

InKE - Inklusive Exzellenz in der Medizin: 5-jährige BMBF-Strukturförderung startet als Verbundprojekt von Universitätsmedizin und Universität Greifswald

Geschlechteraspekte sind in der Medizin allgegenwärtig und haben große Bedeutung für Krankheitsverständnis, Diagnostik und Behandlung. Allerdings berücksichtigt die medizinische Forschung diesen Aspekt immer noch nicht ausreichend. Forschende der Universität und Universitätsmedizin Greifswald wollen daher den Blick für Geschlechteraspekte in der medizinischen Forschung schärfen und insbesondere Wissenschaftler*innen der frühen Karrierephase für dieses Thema sensibilisieren.

Unter Leitung von Prof. Dr. Sylvia Stracke (komm. Direktorin Klinik für Innere Medizin A, stellv. Gleichstellungsbeauftragte UMG) beteiligen sich an dem Projekt „*Inklusive Exzellenz in der Medizin*“ (InKE) verschiedene Akteur*innen von der Universitätsmedizin und der Universität Greifswald. Gefördert wird InKE vom BMBF seit Beginn des Jahres 2024 über einen Zeitraum von 5 Jahren.

Hauptansprechperson: Prof. Dr. Sylvia Stracke, komm. Leitung Innere Medizin A, Leitung Nephrologie, Stellv. Gleichstellungsbeauftragte, Universitätsmedizin Greifswald, Ferdinand-Sauerbruch-Straße, 17475 Greifswald, sylvia.stracke@med.uni-greifswald.de, Tel. 038348680752.

Beteiligte Personen an der Universitätsmedizin Greifswald:

- **Hilke Beelich**, Med. Dokumentarin; Medical Informatics Laboratory (MILA)
- Prof. Dr. phil. **Corinna Bergelt**, Direktorin des Instituts für Medizinische Psychologie
- Prof. Dr. med. **Agnes Flöel**, Prodekanin für Forschung, Direktorin der Klinik für Neurologie
- Dr. med. **Elpiniki Katsari**, Herzchirurgin, Chirurgen, Gendermedizinerin DGesGM e.V., Klinik für Unfallchirurgie
- Prof. Dr. rer. nat. **Elke Krüger**, Prodekanin für Nachwuchsförderung, Direktorin des Instituts für Med. Biochemie und Molekularbiologie
- Dr. med. **Stine Lutze**, komm. Leitung Klinik für Dermatologie, Gleichstellungsbeauftragte
- Prof. Dr. med. **Sylvia Stracke**, komm. Direktorin Klinik für Innere Medizin A, Leiterin Nephrologie, Stellv. Gleichstellungsbeauftragte
- Dr. rer. med. **Philipp Töpfer**, InKE-Projektkoordinator während Konzeptphase; wiss. Mitarbeiter Klinik für Innere Medizin A
- Prof. Dr.-Ing. **Dagmar Waltemath**, Leiterin des Datenintegrationszentrums, Leiterin Abt. Medizininformatik

Beteiligte Personen an der Universität Greifswald:

- Prof. Dr. phil. **Theresa Heyd**, Dekanin der Philosophischen Fakultät, Lehrst. für Englische Sprachwissenschaft, Institut für Anglistik und Amerikanistik, ehem. Vorstand Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung (IZfG)
- Dr. **Jenny Linek**, wissenschaftliche Projektmitarbeiterin des IZfG im InKE-Projekt

- Prof. Dr. phil. **Annelie Ramsbrock**, Prorektorin für Personalentwicklung, Organisation und Diversität, Lehrstuhl für die Allgemeine Geschichte der Neuesten Zeit, Historisches Institut, Vorstand IZfG
- **Hanne Roth**, M.A., wiss. Mitarbeiterin der Graduiertenakademie im InKE Projekt; Doktorandin der Engl. Literaturwissenschaft
- Dr. rer. nat. **Michael Schöner**, CoStabsstellenleiter Zentrum für akademische und digitale Kompetenzen, Bereichsleitung Graduiertenakademie und Hochschuldidaktik
- **Ruth Terodde**, Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
- Dr. habil. **Heide Volkening**, Institut für deutsche Philologie, Vorstandssprecherin IZfG

Bei Nachfragen, Ideen oder Unterstützungsbereitschaft melden Sie sich bitte bei: inke-projekt@med.uni-greifswald.de